

DIE VERGANGENHEIT DER GEGENWART

EINE REIHE IN GEDENKEN AN DIE HISTORIKERIN REBEKKA HABERMAS



23.04.24, 18–20 Uhr: BETTINA BROCKMEYER (GIEBEN)
*Indifferenz und Ignoranz statt Amnesie und Aphasie.
Zum westdeutschen Umgang mit der Kolonialvergangenheit
(1945–1989)*
Universität Göttingen, ZHG 001

21.05.24, 18–20 Uhr: HUBERTUS BÜSCHEL (KASSEL)
Leiden. Zur Schwierigkeit eines historischen Konzepts
Forschungskolleg Transkulturelle Studien, Pagenhaus, Gotha

04.06.24, 18–20 Uhr: HOLGER STOECKER (GÖTTINGEN)
*Zur Provenienz und Restitution von Ancestral Remains aus
kolonialen Kontexten in universitären Sammlungen*
Universität Göttingen, KWZ 0.610

02.07.24, 16–18 Uhr: LYNDAL ROPER (OXFORD)
*Thinking across Disciplines.
Aufruhr and the German Peasants' War 1524-6*
Forschungskolleg Transkulturelle Studien, Pagenhaus, Gotha

Eine Online-Teilnahme ist möglich. Bei Interesse wenden Sie sich an:
lehrstuhl.habermas@uni-goettingen.de oder fkts.gotha@uni-erfurt.de